

Fondsdaten

Anlagestrategie

Ziel des Fondsmanagement ist es, mit einer wachstumsorientierten Anlagepolitik, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen. Das Fondsmanagement sieht keine Anlageschwerpunkte vor, aber zeitweilige Schwerpunktbildungen im Rahmen der taktischen Asset-Allokation sind möglich. Um dies zu erreichen, stehen bei der Auswahl der Anlagewerte die Aspekte des langfristigen Vorsorgesparens, also Werterhaltung und Wachstum auf lange Sicht, im Vordergrund.

Anlegerbezogene Risikoklasse

1 2 **3** 4 5

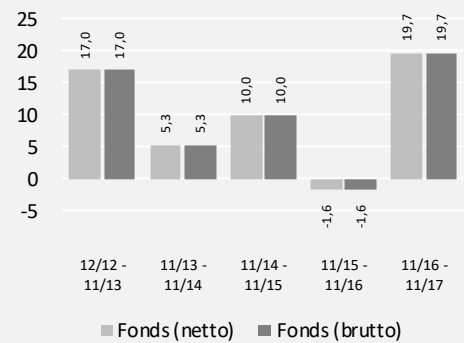
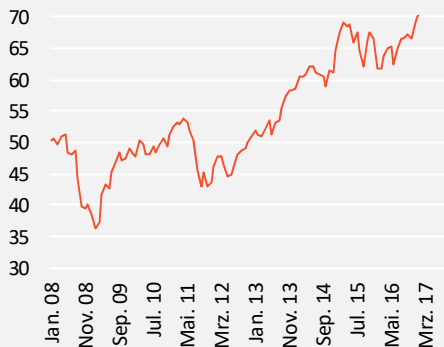
Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Wachstumsorientiert: Für den chancenorientierten Anleger, der Sicherheit und Liquidität höheren Renditeerwartungen unterordnet, dabei von höheren Kurschwankungen profitieren möchte, aber grundsätzlich kurzfristig hohe Risiken vermeidet.

Fondsprofil

WKN / ISIN	979228 / DE0009792283
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	29.12.2000
Geschäftsjahresende	31. August
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 0%
Verwaltungsvergütung	0,90% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,10% p.a.
Gesamtkostenquote (TER)	1,14% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja (mind. 50,00 EUR)
Anteilspreis (in EUR)	76,73
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	82,08
Vertriebszulassung	DE

Wertentwicklung



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
	15,6	30,5	56,9	43,1
p.a.	15,6	9,3	9,4	3,7

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2012	5,5	3,6	-0,3	-2,4	-4,3	1,0	4,7	2,3	1,1	1,0	1,3	2,2	16,5
2013	2,0	-1,4	-0,4	2,2	2,4	-4,3	4,1	0,2	4,1	3,5	1,4	0,1	14,7
2014	0,3	3,1	0,0	0,9	2,0	-0,1	-1,5	-0,8	-0,4	-2,4	4,1	-0,3	4,8
2015	5,5	4,6	2,3	-1,0	0,7	-4,3	2,4	-4,2	-3,8	6,6	1,8	-1,6	8,5
2016	-7,0	0,1	2,7	2,0	0,7	-4,4	4,3	2,1	0,0	0,8	-0,9	4,1	4,1
2017	1,5	1,4	2,4	2,6	2,7	-1,6	0,6	-0,3	4,4	2,0	-1,6	0,4	15,6

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	10,3%
Value-at-Risk	4,4%
Maximum Drawdown	-10,6%
Sharpe Ratio	0,93

Ausschüttungen (in EUR)			
2012	1,11	2016	0,34
2013	0,41	2017	1,24
2014	1,15		
2015	0,39		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

Fondsstruktur

Kennzahlen Rentenportfolio		Währungsstruktur (in %)	
Kupon (in %)	3,6	EUR	84,0
Rendite (in %)	3,1	SEK	5,6
Restlaufzeit (in Jahren)	5,8	DKK	3,3
Duration (in Jahren)	5,0	CHF	3,0
Credit Spreads vs. Bund in BP	160,7	USD	1,5
		Sonstige	2,7

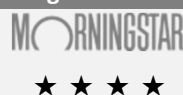
Vermögensstruktur (in %)	
Aktien, Aktienfonds	77,6
Renten	20,1
Barvermögen	2,3

Ratingstruktur (in %)	
AAA	3,2
AA	4,7
A	7,4
BBB	45,7
Non-Investmentgrade	39,0

Laufzeitenstruktur (in %)	
0 - 3 Jahre	17,4
3 - 7 Jahre	45,3
7 - 10 Jahre	33,5
> 10 Jahre	3,8

Größte Werte (in %)	
SPSW-WHC GLOBAL DISCOVERY	3,2
ARAMEA BALANCED CONVERT.A	1,9
FIELDROAD FUND I1	1,4
SIEMENS AG NA	1,4
BASF SE NA O.N.	1,2
FRESEN.MED.CARE AG O.N.	1,2
ALLIANZ SE NA O.N.	1,2
SAP SE O.N.	1,1
HOLMEN AB B SK 50	1,1
RIB SOFTWARE SE NA EO 1	1,1
Summe	14,8

Ratings und Auszeichnungen



Kommentar des Fondsmanagements

Die globalen Aktienmärkte haben zum Jahresabschluss weiter zugelegt. Der MSCI World Index legte in lokaler Währung 1,0% zu. Mit Blick auf das Gesamtjahr summieren sich die Gewinne auf 16,3%. In den USA verteuerte sich der Dow Jones Industrial Average im Berichtsmonat um 1,8%, der marktweite S&P 500 verbesserte sich um 1,0%. Direkt zu Monatsbeginn sprangen die Notierungen kräftig an, nachdem im US-Kongress beide Kammern grünes Licht für die Senkung der Unternehmenssteuer gegeben hatten. Künftig sollen die Konzerne statt wie bisher 36% nur noch 21% Steuern zahlen. Europas Aktienmärkte verzeichneten im Dezember eine uneinheitliche Wertentwicklung. Während der EuroSTOXX 50 Index 1,7% leichter schloss, wies der marktweite STOXX Europe 600 Index einen Wertzuwachs von 0,6% auf. Da es an kursbeeinflussenden Unternehmens- oder Konjunkturmeldungen im Betrachtungsmonat mangelte, nahmen vor allem politische Entwicklungen Einfluss auf die Märkte. Mit Blick auf den „Brexit“ haben sich die Europäische Union (EU) und Großbritannien in zentralen Fragen, wie den künftigen Rechten von EU-Bürgern geeinigt. Damit scheint der Weg frei zur Verhandlung künftiger Handelsbeziehungen. In der Euroland-Peripherie belastete das Politikgeschehen, nachdem die separatistischen Parteien bei den Regionalwahlen in Katalonien ihre Mehrheit verteidigt haben. Der japanische Aktienmarkt schloss das Börsenjahr mit verhaltenen Kursgewinnen ab. Der NIKKEI 225-Index erhöhte sich im Dezember um 0,2%. Das positive Konjunkturmilieu wirkte sich sehr positiv auf die exportorientierte Unternehmenslandschaft in Japan aus. Die Börse in Tokio verteuerte sich im Gesamtjahr um 19,1%.

Die europäischen Rentenmärkte zeigten sich zu Monatsbeginn zunächst freundlich. Besonders Peripherieanleihen erhielten weiteren Rückenwind. Die Europäische Zentralbank beließ die Leitzinsen erwartungsgemäß unverändert. Dahingegen erhöhten die Währungshüter ihre Wachstumsprognosen für 2018 deutlich. In 2018 rechnen die Notenbanker nun mit einem BIP-Zuwachs von 2,3% statt bisher 1,8%. Gemessen am iTraxx Europe Main bzw. iTraxx Europe Crossover verringerten sich die Risikoprämien für Unternehmensanleihen um 4 bzw. 2 Basispunkte auf ein Niveau von 44 bzw. 232 Basispunkten.

Der Ölpreis konnte aufgrund der Unruhen im Iran stark zulegen. Die Notierungen für WTI Crude Oil verteuerten sich von 57,4 USD auf 60,4 USD. An den Rohstoffmärkten verteuerten sich Silber (3,1%) und Gold (2,5%) deutlich.

Glossar

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfall-schutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVH-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.